

Müllsammelaktion der Schüler – Ein voller Erfolg!

TOBIAS BAUERNSCHMID (Lehrer)

In der vergangenen Woche haben unsere Schüler der Praxisklasse eine tolle Müllsammelaktion in der Altstadt und am Inn durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen, die für das Frühjahr eher ungewöhnlich waren, machten sich die engagierten Schülerinnen und Schüler auf den Weg, um ihre Umgebung ein Stück sauberer zu gestalten.

Mit viel Elan sammelten sie insgesamt über zehn große Mülltüten voll mit Abfall. Die Aktion wurde von vielen Passanten mit anerkennenden Worten gelobt. Es war schön zu sehen, wie das Engagement der Jugendlichen auch bei den Bewohnern der Stadt wahrgenommen wurde.

Als Belohnung für ihren Einsatz gab's für alle, die Lust hatten, ein leckeres Eis – das haben sie sich nach der ganzen Arbeit auch wirklich verdient!

Die Schüler haben an diesem Tag nicht nur einiges über Umweltschutz gelernt, sondern auch viel Spaß an der Sache gehabt. Viele haben sogar gesagt, dass sie so etwas gerne öfter machen würden. Wir sind sehr stolz auf das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler und freuen uns auf weitere Aktionen, die unsere Umwelt schützen und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärken.

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!



Die Praxisklasse wird finanziert vom Europäischen Sozialfonds (ESF).

CANT'T GET KANFEH OF IT

KONSTANZE REBHAN (Lehrerin)

Wer hat den Hype nicht mitbekommen, den Hype um die „Dubai-Schokolade“?

Auch an den Kindern der GTO6 ging dieser Trend nicht vorbei. Und so wurde der Wunsch laut, diese Schokolade einmal selbst herzustellen. Also beschlossen wir, die Entstehung der Schokolade, die Zutaten, den Wirbel um diese Schokolade und auch die kritischen Punkte in der Herstellung und Vermarktung der Schokolade erst einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Heraus kam dabei eine kleine Ausstellung, die nun alle Schülerinnen und Schüler betrachten können.

Nun ging es ab in die Küche! Im Vorfeld wurde schon Pistaziencreme (weiße Schokolade + Pistazien + Sesampaste) hergestellt. Schokolade, Kataifi (Engelshaar) und Butter waren besorgt. Als Schokoladenform nahmen wir ausgewaschene, halbierte Saftkartons. In der Schulküche angelangt, wurden zunächst die



Saftkartons mit Schokolade ausgegossen, um die „Schale“ für die Creme zu erhalten. Das Engelshaar wurde mit der Butter angebraten und mit der Pistaziencreme vermischt. Als alles ausgekühlt war, konnten wir es in die vorbereiteten Saftkartons gießen und mit flüssiger Schokolade abdecken. Nach einer letzten Runde im Kühlschrank war sie dann fertig - unsere selbst hergestellte Dubai-Schokolade! Lecker!

Aus unserem Projekt konnten wir aber mehr mitnehmen als eine leckere Tafel Schokolade! Wir wissen jetzt, wie wichtig sauberes und geordnetes Arbeiten in der Küche wichtig ist. Wenn jeder mithilft, geht es dabei leicht von der Hand. Schokolade zum Schmelzen zu bringen ist nun kein Problem mehr!



Osterfreude an unserer Schule: Die SMV versteckt Schokoladenostereier für alle!

ANNA DIETZ (Lehrerin)

Was wäre Ostern ohne die Freude an der Eiersuche? Genau das dachte sich auch unsere SMV und bereitete eine besondere Überraschung für die Schüler der Klassen 5 bis 10 vor. In der Pause wurden überall auf dem Schulhof und in den Gängen kleine, süße Schokoladenostereier versteckt - und dann begann die fröhliche Jagd!



Die Schülerinnen und Schüler hatten großen Spaß dabei, die bunten Leckereien aufzuspüren, hinter Bänken, unter Treppen oder sogar hinter Türen. Die Aktion sorgte nicht nur für strahlende Gesichter, sondern auch für ein schönes Gemeinschaftsgefühl.

„Zurück in die Realität“ – und was für ein Comeback!

ANNA IPPENDORF und IRENE KRÄNZLEIN (Lehrerinnen)

70 Kinder haben abgegeben – KRASS! Damit hätten wir echt nicht gerechnet. Und jetzt haltet euch fest: 40 von euch haben es tatsächlich geschafft, unter 90 Minuten Medienzeit pro Tag zu bleiben! Das bedeutet: ALLES mitgezählt – Konsole, Fernsehen, Tablet, Handy... bei manchen waren es sogar 0 Minuten. Null! Nada! Nichts! 😬

Wir sind einfach nur stolz auf euch.

Zwei Klassen haben besonders durchgezogen: Die 7dM und GTO haben's richtig gerockt und gemeinsam die niedrigsten Durchschnittswerte erreicht. Wahnsinn! Auf beide Klassen wartet ein ganzer Tag im Badria.

Und jetzt kommt das Beste:

Diese 40 Power-Kids dürfen mit uns auf große Fahrt! 🚌 🏔️

Ziel: Die wunderschöne Rotwand

Zwei Tage unterrichtsfrei, voller Natur, Action, Hüttengaudi und ganz viel Zeit ohne Bildschirm – aber mit echten Gesprächen, Lagerfeuer, Spielen und wahrscheinlich auch ein bisschen Muskelkater. 😊

Außerdem vergeben wir ein paar Sonderpreise:

🎁 Für die Hardcore-Durchzieher, die 10 Tage ihr Handy komplett abgegeben haben – einfach mal offline leben!

Und einen ganz besonderen Applaus für Emil, der vorher täglich viele Stunden vor dem Bildschirm saß und dann: Zack – auf 0 Minuten runtergefahren. Emil, du bist unser Medien-Fasten-König. Respekt!

Aber auch alle anderen, die mitgemacht haben, gehen nicht leer aus:

Unter allen Teilnehmern haben wir tolle Preise verlost – ein bisschen Glück gehört eben auch dazu!

Wir hoffen, dass der Schwung bleibt – oder zumindest der Gedanke.

Vielleicht bleibt die Pause ja noch ein bisschen bunter, noch ein bisschen lauter, noch ein bisschen lustiger. Vielleicht hüpfen wir noch ein paar Tage mehr gemeinsam über den Hof – ohne Handy in der Hand, aber mit einem Lachen im Gesicht.

Was uns ganz besonders freut:

Der Unterricht hat auch wieder mehr Spaß gemacht! Das war nicht nur unser Eindruck – auch viele Kollegen haben das so zurückgemeldet.

Ein RIESEN-DANKE an euch alle:

An die Kinder, die sich getraut haben. An die Eltern, die das mitgetragen haben. An das tolle Kollegium, das (fast) geschlossen mitgezogen hat.

Und natürlich an unsere großartigen Sponsoren – ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Bleibt gespannt – wir haben schon die nächsten Ideen im Kopf.

Denn eines ist sicher: Langweilig wird's mit uns nicht!

Eure Projektcrew ❤️



Danke an unsere Mega-Sponsoren! Ohne euch wäre das alles nicht möglich:

- Sparkasse Wasserburg
- Ludwig Radlmaier E.K. Lad- u. Kommunaltechnik
- Viehhandel Meidert GmbH + Co. KG
- Elektro Seidinger
- Altmann GmbH
- Ippendorf Verwaltungs UGH
- Speed Fitness
- Miedl
- Kletterwald Aschau
- Buchhandlung Fabula
- Stechl Keller
- Queens Pub
- Meggle
- Bauer
- Grundner Bau
- Gronbach
- BubbleTea Wasserburg
- Alex Mitter
- Somic
- VR Bank Wasserburg



Stärkung vorm Müllsammeln mit Brezen und Semmeln von der Bäckerei Miedl



Weitere Bilder von der Medienfastenwoche:



Gelebtes Brauchtum im Fachunterricht Soziales

ANNA-MARIA BREI (Fachlehrerin Ernährung und Soziales)

In vielen Familien ist es der Brauch an Ostern Eier zu färben, ein Osterlamm zu backen oder auch am Karfreitag kein Fleisch zu essen und so schauten die Klassen 7 a/dM/cM mal genauer hin. Wieso eigentlich?

In 4er Gruppen erarbeiteten sich die Schüler die Themen und stellten sich im Anschluss gegenseitig die Ergebnisse vor.

Das Osterlamm: Im christlichen Glauben gehört das Osterlamm dazu. Dies resultiert aus einem Ritual der Juden zum Passahfest, ein Lamm wird zum Gedanken am Gott geschlachtet. Dabei steht das weiße Fell für Reinheit und Frieden. Heute verbindet man in der Bibel das „Lamm Gottes“ mit der Auferstehung Jesu und somit als ein Symbol für die Hoffnung.

Der Osterhase: Der Hase ist ein Symbol für Leben und Fruchtbarkeit. Er steht für einen Neuanfang. Bei uns gilt er als Überbringer der Ostereier, die in Gärten, Wiesen oder auch in Häusern versteckt werden.

Das Osterei: Es wird meist am Karsamstag gefärbt, bemalt und traditionell an Ostern versteckt und verschenkt. Bei den Christen steht das Ei als Symbol dafür, dass Gott Jesus auferweckt hat. Ebenso wie beim Osterhasen ist es ein Sinnbild für Reinheit, Fruchtbarkeit und Erneuerung.

Karfreitag: Viele Familien essen traditionell am Karfreitag Fisch statt Fleisch. In der christlichen Überzeugung hat sich Jesus geopfert. Deshalb sollen auch wir im übertragenen Sinne ein Opfer am Karfreitag bringen und auf Fleisch verzichten und uns besinnen.

Z.B. Kartoffeln mit Lachs und Gemüse, gebackener Fisch mit Kartoffelsalat und Remoulade oder auch vegetarisch, wie Gemüsesuppen, Eintöpfe oder Rösti mit Kräuterquark

Mit diesem Wissen stellten die Schüler dann eifrig das Osterlamm her, das im Anschluss von allen genüsslich vernascht wurde!

Rezept für ein Osterlamm:	
	- Ofen vorheizen: 160 °C Umluft - Form einfetten und bemehlen
120 g weiche Butter 120 g Zucker 1 EL. Vanillezucker 1 Prise Salz 3 Eier	Alle Zutaten mit dem Handrührgerät oder Rührmaschine schaumig schlagen
160 g Mehl ½ Pck. Backpulver	Langsam unter den Teig rühren
Puderzucker	- Fülle den Teig in die Form und backe das Lamm auf einem Backblech 40 Min. Mit einem Holzstäbchen prüfen ob der Teig durchgebacken ist. - ca. 10 Min. abkühlen lassen und aus der Backform lösen. - Im Anschluss mit Puderzucker bestäuben evtl. Glöckchen anbringen



Quelle: Feste feiern und Bräuche neu entdecken_ Hermine König _ helles köpfchen

Mit eigenen Augen sehen – zu Besuch bei den Pharaonen

KONSTANZE REBHAN (Lehrerin)



Schon lange beschäftigen sich die Kinder der Klasse GTO6 mit dem Thema „Das alte Ägypten“. Wir lernten viel über das Leben in der damaligen Zeit, die Götter, die Pharaonen, den Totenkult und vieles mehr. Referate wurden gehalten und Lehrfilme gesehen. Doch die Monumente mit eigenen Augen zu sehen ist etwas völlig anderes! Also machten wir uns nach München auf und besuchten dort das ägyptische Museum.

Um von unserer Schule zum ägyptischen Museum in München zu gelangen, nutzten wir allerlei Verkehrsmittel: die Bahn, die S-Bahn und den Bus. Allein das war schon ein kleines Abenteuer und gelang, mit Hilfe der aufmerksamen Schülerinnen und Schüler gut. Pünktlich erreichten wir das Museum und stiegen hinab in das „Tal der Könige“. Vieles hatten wir im Unterricht schon besprochen und konnten es vor Ort wiederfinden. So verdeutlichte eine Simulation die Niljahreszeiten, wir fanden Statuen zu ägyptischen Göttern und Pharaonen. Wir durften sehen und fühlen, wie die Steinmetze damals die Skulpturen erschaffen hatten und wie Hieroglyphen in Stein gehauen werden.

Besonders aufregend fanden wir den Bereich, der sich mit dem Totenkult der alten Ägypter beschäftigte. Echte Sarkophage, aus verschiedenen Dynastien, Grabbeigaben wie Kanopen (Urnen für die Organe des Verstorbenen) und Uschebtis (kleine Arbeiterfiguren, die dem Verstorbenen die Arbeit im Jenseits abnehmen sollen) und sogar ein echtes Buch der Toten (Leitfaden für den Verstorbenen auf dem Weg ins Jenseits) konnten wir besichtigen. Mit kleinen Vorträgen brachten sich die Kinder dabei aktiv in die Führung ein.

Viele Eindrücke konnten wir sammeln und mit zurück nach Wasserburg nehmen. Einige Themen werden wir im Unterricht noch vertiefen und dabei immer wieder auf unseren Ausflug zurückgreifen können.



Projekt Waffelverkauf: VK2 gründet eine Schülerfirma

BETTINA LIEBL (Lehrerin)



Im Rahmen des WiB-Unterrichts beschäftigte sich die Klasse VK2 mit dem Thema Unternehmensgründung. Ziel war es, eine eigene Schülerfirma zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Zu Beginn sammelten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Ideen: Ein Flohmarkt, Nachhilfeangebote, eine Mario Kart Challenge, ein Kickerturnier oder der Verkauf von Essen und Getränken standen zur Auswahl.

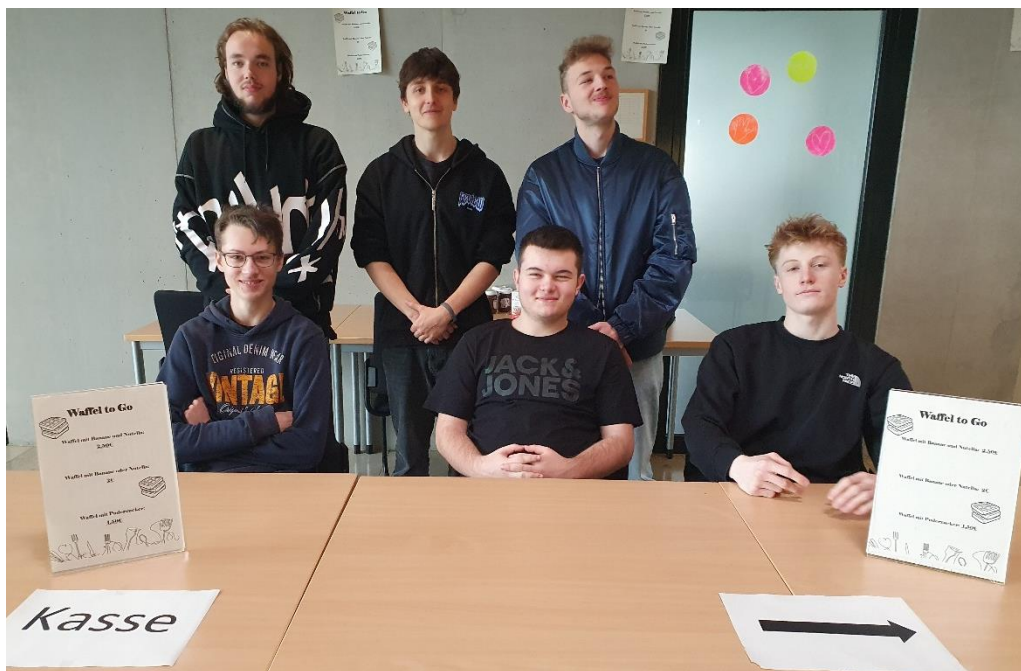
Nach sorgfältiger Überlegung entschied sich die Klasse für den Verkauf von Waffeln. Ausschlaggebend war der Gedanke, dass der Bedarf an Snacks in der Pause hoch ist und Süßes bei den Mitschülerinnen und Mitschülern immer gut ankommt.

Das Projekt wurde wie eine echte Firma aufgebaut. Es entstanden verschiedene Abteilungen: Personal, Marketing, Finanzen, Einkauf und Beschaffung, Produktion sowie Verkauf. Eine Geschäftsführung koordinierte die Aufgaben. Für jede Abteilung wurden konkrete Arbeitsaufträge festgelegt, die in den Wochen vor dem Verkauf bearbeitet wurden. Dabei reichten die Aufgaben von der Werbung bis hin zur genauen Kalkulation der benötigten Mengen.

Am Tag des Waffelverkaufs zeigte sich, wie viel Organisation und Zusammenarbeit nötig sind, um ein solches Projekt erfolgreich durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler mussten Teig in der richtigen Menge herstellen, unter Zeitdruck arbeiten, mit dem großen Andrang umgehen und gleichzeitig freundlich bleiben. Auch Sauberkeit, Ordnung und eine genaue Abrechnung gehörten dazu.

Am Ende des Projekts zog die Klasse eine positive Bilanz. Trotz der Anstrengung und des hohen Arbeitsaufwands war der Tag ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler konnten viele praktische Erfahrungen sammeln und Einblicke in betriebliche Abläufe gewinnen.

Die Erkenntnis am Ende: Ein regelmäßiger Waffelverkauf könnte sinnvoll sein, um die gemachten Erfahrungen weiter auszubauen und zukünftige Abläufe noch effizienter zu gestalten.



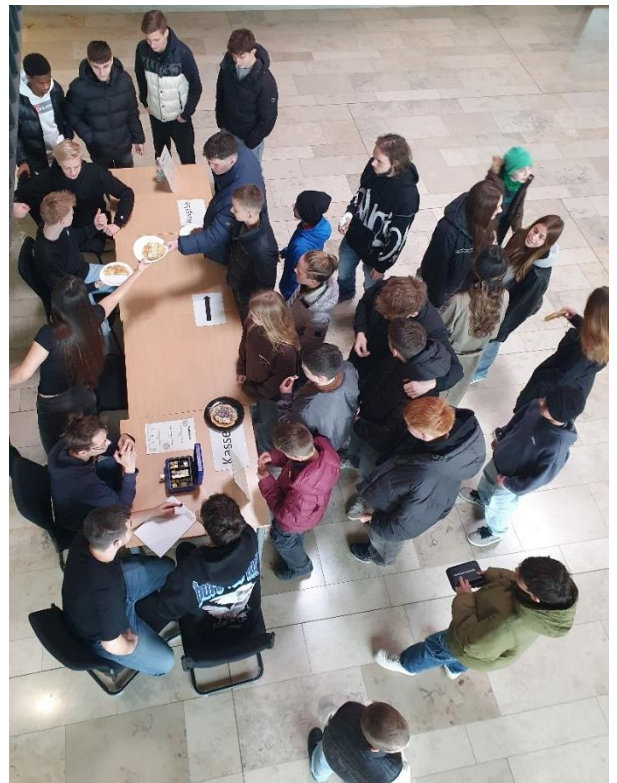
Verkaufsteam



Produktion



Waffelverkauf in der Aula



Ein jeder trage die Last des andern

IRENE KRÄNZLEIN (Lehrerin)

Wenn alles zu viel wird... wenn der Mathelehrer nervt... wenn man von anderen in der Schule blöd angemacht wird...und wenn dann nicht einmal die Haare passen... dann möchte man sich am liebsten verkriechen. Situationen, die wir alle kennen und deswegen Grund genug, um sich in einem Gottesdienst damit zu beschäftigen.

Einen solchen feierten die Unterstufen im Rahmen des Religionsunterrichts am Montag vor Ostern in der Christuskirche.

Die katholische Religionsgruppe von Frau Demmel führte dabei ein lebensnahes Anspiel vor.

Frau Zeißl machte in ihrer Andacht deutlich, dass wir mit all den Dingen, die uns bedrücken zu Jesus kommen können, der mit ausgebreiteten Armen auf uns wartet. Sie forderte aber auch dazu auf, dass wir uns gegenseitig helfen sollen, die Lasten zu tragen.

Symbolisch schrieben alle ihre Sorgen auf einen Stein, formten sie zunächst zu einem Kreuz und ein anderes Kind hat die Sorge dann für den anderen getragen und im Inn versenkt.

Eingebettet in Gebete und Lieder kamen da schon einige Minuten an andächtiger Stimmung zusammen. Wir haben aber auch gemerkt, dass die neue Umgebung und überhaupt einen Gottesdienst zu feiern ein bisschen geübt werden muss, damit sich alle wohlfühlen können.

Von daher werden wir das jetzt einfach öfter machen.

